

### Die neuntägige Friedensandacht

vor dem Gnadenbilde U. L. Fr. mit dem geneigten Haupte im St.-Stefans-Dom.

Ueber Anordnung Sr. Eminenz des Kardinal-Fürst-erzbischofs Dr. Piffel wird das vollstümliche Gnadenbild U. L. Fr. mit dem geneigten Haupte, das an dem Wendepunkte entscheidender Kriegereignisse im Döblinger Karmeliterkloster, im Stefans-Dom und bei erhebend großartigen Bittprozessionen das ganze christliche Wien in andächtigem Bittgebet vereinigt sah, wiederum in St. Stefan zu feierlichen Verehrung ausgesetzt. In einer Reihe eindrucksvoller Andachten, die Ziel und Richtung durch den Ernst des großen Zeitaugenblicks erhalten, werden die christlichen Wiener sich um ihren Oberhirten scharen, um angesichts der herrlichen Siege unserer lorbeergetränkten Truppen am Tagliamento und im Venezianischen um den schönsten Erfolg aller Heldentaten, um den baldigen Frieden, zu beten. Am 4. November, dem Namensfeste unseres Kaisers, beginnt die neuntägige Andacht; morgen früh wird das Gnadenbild am Frauenaltar im Dom ausgestellt. Den ganzen Vormittag über werden vor demselben hl. Messen gelesen werden. Um 11 Uhr wird Kardinal Dr. Piffel ein feierliches Pontifikalamt mit Te Deum halten. Am 5. Uhr nachmittags ist am 4. November die erste Andacht vor dem Gnadenbilde, welche Andacht auch in den folgenden Tagen um dieselbe Stunde ist. Die Predigten werden am Sonntag um 6 Uhr früh, um 1/2 3 Uhr nachmittags und 1/2 6 Uhr abends von den f.-e. Kurpriestern Hochw. Merinsky, Dr. Resch und Kaufmann gehalten. Am 8. November wird vor dem Gnadenbilde Kardinal Dr. Piffel um 1/2 8 Uhr abends eine Männerandacht mit den christlichen Männern Wiens halten, bei welcher Domprediger Amstädter eine Ansprache an die Männer richten wird.